

Nr.: 328-XVI./2020

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	20.10.2020
■ Fachbereich	Planung & Bau	
■ Verfasser/-in	Blattmann, Gerhard	
■ Telefon	07621 410-1300	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.11.2020

Tagesordnungspunkt

Variantenpapier Teil I, Mieten und Bewirtschaftungskosten

Beschlussvorschlag

Den Mehraufwendungen für Bewirtschaftungskosten in Höhe von 117.100 Euro sowie Mieten/Pachten in Höhe von 57.800 Euro wird zugestimmt.

(siehe Variantenpapier, Teil I, Zeile 3)

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement
Produkt(e)	11.24.02	Facility Management

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Das Landratsamt bietet ein modernes, kundenorientiertes Dienstleistungsangebot in zentralen und attraktiven Räumlichkeiten

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Der vorgesehene 2. Standort zur Unterbringung der Mitarbeiter/-innen ist bis 2022 realisiert.

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	neutral	x negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	174.900 €	€	2021	
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				174.900		
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Bewirtschaftungskosten

Die prognostizierten Bewirtschaftungskosten werden im kommenden Jahr einer Steigerung von ca. 5% unterliegen. Die Verbräuche werden dabei steigen, weil vor allem die Lüftungsanlagen in den Liegenschaften aufgrund der Corona-Situation häufiger in Gebrauch sein werden und die Schulen angehalten sein werden, auch in den Wintermonaten über die Fenster zu lüften. In diesem Bereich wurden außerdem 2020 zusätzliche Anlagen installiert, die ebenfalls betrieben werden. Dies bedingt im Bereich des Stromverbrauches einen erheblichen Mehrbedarf, was bereits bei der Einrichtung und Inbetriebnahme der Fieberambulanz erkennbar wurde. Ebenfalls ist zu erwarten, dass durch das häufige Lüften in den Klassenzimmern, den Besprechungsräumen und Büros der Heizenergiebedarf erheblich steigen wird. Durch neue Ausschreibungen im Bewirtschaftungsbereich im kommenden Jahr sollten für das Jahr 2022 die Verbrauchspreise auf einem konstanten Niveau erzielt werden.

Im Bereich der Reinigung ist im kommenden Jahr ebenfalls mit Preissteigerungen zu rechnen. Dieser Bereich ist aufgrund der Pandemie stärker in den Fokus gerückt und wurde in einigen Teilbereichen bereits optimiert. Im kommenden Jahr wird sich der Mehrbedarf an Reinigung vermutlich weiterhin zeigen. Die externen Dienstleister in diesem Sektor haben Preissteigerungen von ca. 5% bis 7% angekündigt, auch in Zusammenhang mit den diesjährigen Einnahmeverlusten während der Schulschließungen.

Folgende Kosten verändern sich im Vergleich zum HH 2020 am stärksten:

Bezeichnung	2020	2021	Veränderung
Strom	406.100 €	418.300 €	12.200 €
Wärme	351.600 €	362.900 €	11.300 €
Nebenkosten	204.900 €	223.200 €	18.300 €
Abfall	91.800 €	99.500 €	7.700 €
Fremdreinigung	441.300 €	473.500 €	32.200 €
Gebäudereinigung	181.000 €	208.600 €	27.600 €

Mietkosten

Die Mietkosten werden sich im kommenden Jahr um 57.800 Euro erhöhen.

Ein Großteil dieser Erhöhung ist auf die zusätzlich aufgestellten Bürocontainer beim Haus 2 zurückzuführen. Diese wurden für das gesamte Jahr 2021 eingeplant und dienen als zusätzliche Büros für den Fachbereich Gesundheit, der aktuell personell verstärkt werden muss. Hier entstehen dem Landkreis Mietkosten in Höhe von jährlich 37.000 Euro.

Durch die Indexierung der verschiedenen Mietverträge entstehen außerdem Miet-Mehrkosten in Höhe von rund 20.800 Euro.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent
